



Historischer Verein für Mittelbaden e.V. Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell



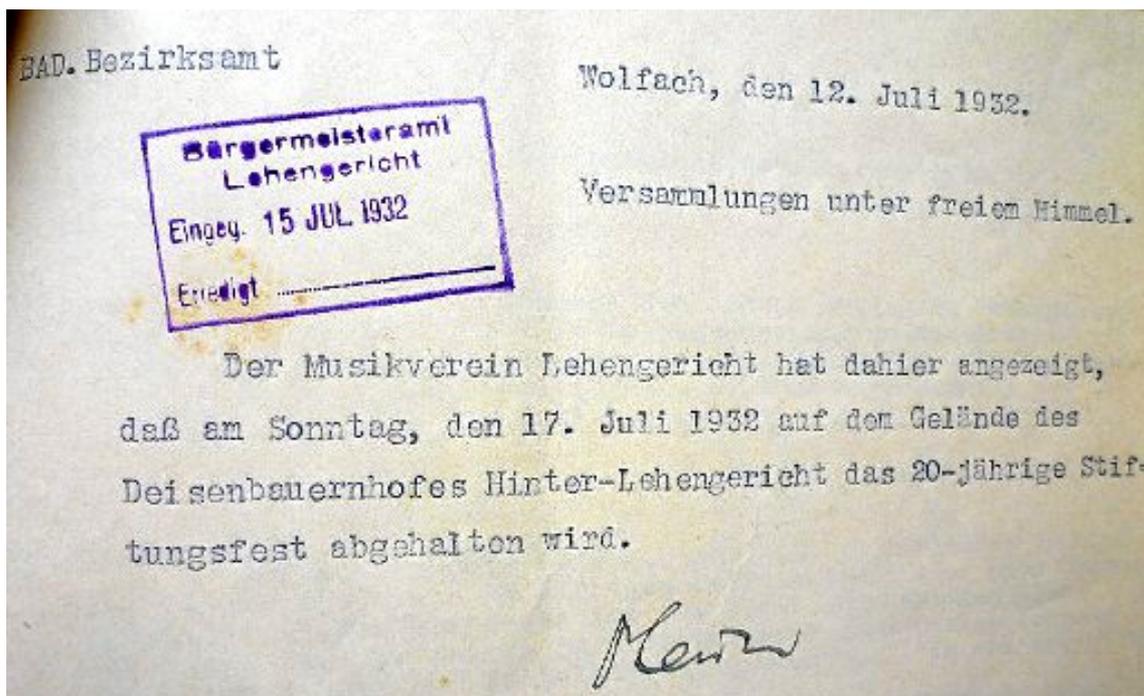
www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„Anfangen hat's mit 18 jungen Musikfreunden ...“ Die Wurzeln der „Trachtenkapelle Lehengericht“

Von Michael Hensle

Vom 21. bis 24. September 2012 feiert die Trachtenkapelle Lehengericht ein Fest zum 100-jährigen Bestehen des Vereins. Mit diesem Fest wird quasi ein Doppeljubiläum begangen.

Vor 100 Jahren, am 28. Juli 1912, fanden sich in Hinterlehengericht 18 junge Musikfreunde zusammen und gründeten einen Musikverein im Hinteren Tal, der im Jahre 1913 erstmals öffentlich auftrat. Der Erste Weltkrieg setzte, wie es in der Vereinschronik heißt, "diesem hoffnungsvollen Beginnen ein Ende". Erst nach dem Krieg gab es im Jahre 1919 einen Neuanfang. Ebenso in Vorderlehengericht, dort wurde im Frühjahr 1919 ein Musikverein Vorderlehengericht ins Leben gerufen. Jetzt bestanden also zwei Musikvereine in Lehengericht. Diese schlossen sich auf Anraten des Lehengerichter Ratschreibers Andreas Wolber im Frühjahr 1932 zu einem gemeinsamen Verein zusammen. Zum Vorsitzenden wurde Christian Bühler gewählt. Am 17. Juli 1932, also vor 80 Jahren, feierte man das 20-jährige Bestehen des Musikvereins Hinterlehengericht sowie den Zusammenschluss mit einem großen Fest auf dem Gelände des Deisenbauernhofs.



20-jähriges Stiftungsfest am 17. Juli 1932

Aktenkopie: Stadtarchiv Schiltach

In der NS-Zeit kam es zu ersten Verwerfungen. Im Jahr 1934 musste Bühler laut Vereinschronik "aus politischen Gründen sein Amt nieder legen". Im Zweiten Weltkrieg kam die Vereinstätigkeit zum Erliegen. Sie musste nach dem Krieg wieder mühsam in Gang gebracht werden.

Direkt nach Kriegsende waren sämtliche Vereine durch die französischen Besatzungsbehörden verboten worden. Es bedurfte erst einer Genehmigung und Neugründung, ehe ein Verein wieder tätig werden konnte.

Vom 8. Juli 1946 datierte das erste Gesuch des Musikvereins Lehengericht um Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit. Zwar fand die Neugründungsversammlung noch am 3. November 1946 im Gasthof "Grüner Baum" statt, es dauerte jedoch noch bis zum 20. Februar 1948, ehe der Verein durch den französischen Kreiskommandanten endgültig genehmigt wurde. Zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde Christian Bühler.

Der neu gegründete Musikverein verfügte bereits im Frühjahr 1947 über 106 Mitglieder, davon 22 aktive und 84 passive. Einer der ersten öffentlichen Auftritte bestand in der Abhaltung eines Konzertes und einer öffentlichen Tanzveranstaltung im März 1947 im Gasthaus „Zum Kloster“ in Wittichen.

In Anbetracht der starken Verbundenheit mit der einheimischen Tracht wurde der Musikverein Lehengericht in Jahr 1973 in „Trachtenkapelle Lehengericht“ umbenannt. Mitte der 1980er-Jahre stand der Verein fast vor dem Aus, doch gelang es der Vorstandschaft, die Auflösung abzuwenden und die Kapelle erfolgreich neu auszurichten.

Angesichts dieser bewegten Historie kann die aus dem „Musikverein Hinterlehengericht“ hervorgegangene „Trachtenkapelle Lehengericht“ mit Stolz ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

Weitere Informationen: www.trachtenkapelle-lehengericht.de



Die Trachtenkapelle Lehengericht im Jubiläumsjahr 2012

Foto: Verein

Dieser Artikel erschien erstmals am 21. Juli 2012 im „Schwarzwälder Bote“